

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6683/1415453/magna-bestaetigt-seine-weitere-beteiligung-an-vorgeschlagener-loesung-fuer-opel> abgerufen werden.



Magna bestätigt seine weitere Beteiligung an vorgeschlagener Lösung für Opel

02.06.2009 - 01:05 Uhr, Magna International Inc.

Aurora, Kanada (ots/PRNewswire) - Magna International Inc. (TSX: MG.A, NYSE: MGA) gab heute bekannt, dass nach weitreichenden Verhandlungen in den letzten Tagen mit verschiedenen Interessenvertretern, einschliesslich Bund- und Landesvertretern aus Deutschland, GM Europe, General Motors Corporation und der US Treasury, ein Rahmenkonzept erstellt wurde. Aufgrund dessen sollte es für Opel möglich sein, einen eventuellen Insolvenzantrag zu vermeiden, und die für die unmittelbare und langfristige Rentabilität erforderliche Restrukturierung weiter zu verfolgen. Das Rahmenkonzept umfasst die Beträge der Gesamtinvestition und der Kapitalbeteiligungen, die bereits am 22. Mai 2009 veröffentlicht worden sind.

Frank Stronach, Vorsitzender von Magna, erklärte: "Obwohl die kürzlich abgeschlossenen Verhandlungen intensiv geführt wurden und sich manchmal schwierig gestalteten, denke ich, dass wir nun eine konstruktive Lösung gefunden haben, die für alle Geschäftsinteressenten einen Gewinn darstellt und Opel in eine wettbewerbsfähige und erfolgsversprechende Position bringt. Wir sind dankbar für den Einsatz aller interessierten Parteien und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit General Motors, der deutschen Regierung und anderen Interessenvertretern. In der nächsten Phase werden wir unser Konzept in die Realität umsetzen und mit allen Parteien zusammenarbeiten, um eine definitive Vereinbarung herbeizuführen."

Dass sich aus der gegenwärtigen Mitwirkung von Magna eine Transaktion ergeben wird, kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Wir sind der vielseitigste Automobilzulieferer weltweit. Wir entwerfen, entwickeln und produzieren technisch fortgeschrittene Systeme, Baugruppen, Module und Komponenten, und bauen und montieren Fahrzeuge vornehmlich für Originalhersteller ("OEMs") von Autos und Kleinlastern. Unsere Ressourcen umfassen das Design, die Entwicklung, das Testen und das Herstellen von internen Fahrzeugsystemen, Sitzsystemen, Schliesssystemen, Karosserie- und Fahrgestellsystemen, Sichtsystemen, elektronischen Systemen, externen Systemen, Triebwerksystemen, Dachsystemen sowie die vollständige Fahrzeugentwicklung und Montage.

Wir beschäftigen ca. 74.000 Mitarbeiter in 240 Produktionsanlagen und 86 Produktions-, Entwicklungs- und Verkaufszentren in 25 Ländern.

Zukunftsweisende Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen beruhen und basierend auf der zutreffenden Wertpapiergesetzgebung als "zukunftsweisende Aussagen" bezeichnet werden. Zukunftsweisende Aussagen können Finanzprognosen und andere Vorhersagen sowie Aussagen bezüglich unserer Zukunftspläne, Ziele und ökonomischen Leistung oder Hypothesen für diese Aussagen umfassen. Wir verwenden Wörter wie "möglicherweise", "würde", "könnte", "werden", "wahrscheinlich", "erwarten", "voraussehen", "glauben", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "entwerfen", "schätzen" und ähnliche Ausdrücke, um zukunftsweisende Aussagen zu verdeutlichen. Zukunftsweisende Aussagen basieren auf Hypothesen und Analysen, die wir aufgrund unserer Erfahrung und Erkenntnisse bezüglich bisheriger Trends, der aktuellen Bedingungen und erwarteter künftigen Entwicklung sowie anderen Faktoren aufstellen, die wir unter den Umständen als angemessen betrachten. Ob die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen jedoch mit unseren Erwartungen und Vorhersagen übereinstimmen, ist von Risiken, Voraussetzungen und Ungewissheiten abhängig, einschliesslich und ohne Einschränkungen: Die Möglichkeit einer längeren, weltweiten Rezession, einschliesslich deren Auswirkungen auf unsere Liquidität; abnehmende Produktions- und Verkaufsvolumen; die Auswirkungen der finanziellen Interventionen in der Automobilindustrie durch Regierungen; die Restrukturierung der globalen Automobilindustrie, einschliesslich des Konkurses von Chrysler und mögliche Konkurse anderer Kunden; die finanziellen Schwierigkeiten einiger unserer Lieferanten und die entsprechenden Risiken bezüglich Insolvenz, Konkurs oder finanzieller Restrukturierung; die Restrukturierung bzw. der Kostenabbau im Zusammenhang mit der Rationalisierung einiger unserer Betriebe; die Wertminderungsaufwendungen; die technologischen Änderungen; unsere Fähigkeit, die Verkäufe an nicht traditionelle Kunden zu steigern; eine Reduzierung der Produktionsvolumen bestimmter Fahrzeuge, beispielsweise Kleinlasten; unsere Abhängigkeit vom Outsourcing unserer Kunden; die Risiken bezüglich Geschäftsabschlüssen in anderen Ländern, einschliesslich Russland, Indien und China; unsere Fähigkeit, die Herstellung rasch zu verlagern, um von billigeren Herstellungsmöglichkeiten profitieren zu können; die Kündigung oder Nichtverlängerung materieller Verträge durch Kunden; Störungen in den Kapital- und Kreditmärkten; Währungsfluktuationen; unsere Fähigkeit, mögliche Akquisitionen erfolgreich zu erkennen, abzuschliessen und zu integrieren; unsere Fähigkeit, Preiskonkzessionen, die von unseren Kunden verlangt werden, auszugleichen; der kontinuierliche Preisdruck durch unsere Kunden; Garantie- und Rückrufaufwendungen, Produkthaftungen über unsere Versicherungsdeckung hinaus; Abweichungen bei Einnahmen in

Regionen mit niedrigen Steuerraten verglichen mit Regionen mit hohen Steuerraten sowie das Ausgleichen bei Steuerverlusten; weitere mögliche Steuerbelastungen; Rechtsansprüche gegen uns; Arbeitsniederlegungen und Störungen der Arbeitsverhältnisse; Änderungen der Gesetze und behördlichen Vorschriften; Kosten bezüglich Umweltgesetzen und -Vorschriften; mögliche Interessenkonflikte zwischen uns und unserem indirekten Mehrheitsaktionär, Stronach Trust, sowie andere Faktoren, die in unserem Jahresbericht an die kanadische Börsenaufsichtsbehörde sowie Formular 40-F an die United States Securities and Exchange Commission und nachträglichen Einreichungen dargelegt sind. Beim Beurteilen der zukunftsweisenden Aussagen sollte der Leser insbesondere die verschiedenen Faktoren berücksichtigen, die tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse herbeiführen könnten, die von den in den zukunftsweisenden Aussagen beschriebenen Ereignisse und Ergebnisse materiell abweichen. Soweit dies durch geltende Wertpapiergesetze nicht verlangt wird, lehnen wir jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsweisende Aussagen infolge späterer Informationen, Ereignisse, Umstände oder anderer Gegebenheiten zu aktualisieren oder zu revidieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Vincent J. Galifi, Executive Vice-President und Chief Financial Officer, unter +1-905-726-7100

Pressekontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Vincent J. Galifi, Executive Vice-President und Chief Financial Officer, unter +1-905-726-7100

Originaltext:

Magna International Inc.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6683/magna-international-inc>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6683.rss2